

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Instituten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzuliefern.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 88.

Sonnabend, den 2. November 1912.

22. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand gibt bekannt, daß als **Wahltag** für die mit Schluß dieses Kirchenjahres auscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder

Sonntag der 17. November 1912

festgesetzt worden ist. Die Stimmzettellabgabe zur Wahl findet unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienste bis mittags 12 Uhr in der Sakristei der Kirche statt.

Es scheidet folgende vier Herren aus:

- 1) Herr Fabrikbesitzer Adolf Horn Nr. 60.
- 2) Herr Gutbesitzer Clemens Büttig Nr. 36.
- 3) Herr Fabrikbesitzer Otto Gebler Nr. 20 C.
- 4) Herr Wirtschaftsbefitzer Moritz Ischendorf Nr. 167.

Neueste Nachrichten.

Nach zweitägigem Kampfe hat die bulgarische Armee einen vollständigen Sieg über die Hauptmacht des türkischen Heeres errungen.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. (Gemeinderatsbericht vom 30. Oktober d. J.) 1. Das Königl. Zentralbureau für Steuerermessung tritt mit, daß das Reuenaufnahmemerkmal von Bretinig fertiggestellt ist. Der Gemeinderat verzichtet auf Anspruch der sogenannten Nabelkopie und wünscht an deren Stelle Druckpläne der neuen Urkarte in 5 Exemplaren. Von einer Mehranschaffung wird abgesehen. 2. Im Behinderungsfalle wird die Stellvertretung für die Leichenfrau Herrn Bernhard Eichhorn übertragen. 3. teilt die Königl. Amtshauptmannschaft mit, daß der Verwendung der Sparkassenüberschüsse in der Weise, wie in der Sitzung vom 15. März 1912 bestimmt, nichts entgegensteht. 4. wird bestimmt, die Gemeinderatswahl Sonnabend den 14. Dezember d. J. nachmittags von 5—8 Uhr vorzunehmen.

Bretinig. Am Reformationsfeste veranstaltete der hiesige ev.-luth. Jünglingsverein einen Lutherabend im Deutschen Hause, der gut besucht war. Eingeleitet wurde derselbe mit einer Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Pfarrer Kränkel, welcher hierauf unseres Pfarrers eingehend gedachte und dann eine Erläuterung der einzelnen Bilder gab. Was die Aufführung selbst anbelangt, so entledigten sich die jugendlichen Darsteller mit vielem Geschick ihrer Aufgabe, und lebhafter Beifall folgte der Aufführung wie auch dem trefflichen Gedichtsvortrag. Das war auch der beste Lohn für die vielen gebannten Mähen.

Bretinig. Der hiesige Radfahrerverein beging am Reformationsfeste im Gasthof zur goldenen Sonne sein Winter-Bergnügen durch Tafel und Ball.

Bretinig. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Oktober in 153 Posten 21460 Mk. 58 Pfg. eingezahlt und in 62 Posten 21953 Mk. 93 Pfg. zurückgezahlt, 33 neue Bücher ausgestellt und 15 Bücher kassiert.

Postkuriolum 12. 12. 12. 12. Das letzte Mal in diesem Jahrhundert bietet sich die Gelegenheit, daß der Postkempel 4 resp. wenn die Postsendung auf einem Postamt 12 aufgegeben wird, 5 gleiche Zahlen ausdrückt, und zwar findet dies am 12. 12. 12. 12 Uhr Postamt 12 statt. Erst im Jahre 2001 kehrt eine solche Gelegenheit wieder. Kein Wunder, daß das Postkuriolum für viele von besonderem Interesse ist, für Sammler sogar einen hohen Wert besitzt.

Pulsnitz. (Bauortnerkunde.) Der Reizner Hochlandgau hält kommenden Sonntag seine letzte diesjährige Bauortnerkunde, verbunden mit Gedächtnis-Turnen, in Pulsnitz ab. Beginn mittags 12 Uhr. Nach dem

Turnen Versammlung im Hotel „Brauer Woll“, Siegersdorf und Schluckreife. Radeberg, 29. Oktober. Im nahen Seifersdorf wurde in der Nacht zum Sonntag in das Pfarrhaus eingebrochen. Der Täter durchbohrte dabei 4 Türen. Seine Beute belief sich jedoch nur auf 20 Pfennige. Darauf brach derselbe Einbrecher im Gasthause ein, woselbst ihm ebenfalls nur wenige Mark in die Hände fielen.

Ramenz. Ein schönes Beispiel wahrhaft rührender Geschwisterliebe: trug sich im benachbarten Wilsa zu. Das Kind des Steinarbeiters Gohlsche darselbst hatte infolge eines Unfalles am Bein verärgert schwere Brandwunden davongetragen, daß die Lebensfähigkeit des großen und schließlich zur Amputation des Beines hätte geschritten werden müssen. Bereitwillig unterzogen sich nun die beiden Geschwister des verunglückten Kindes, ein Knabe und ein Mädchen von etwa 12 und 15 Jahren einer Operation am Diakonissenhause zu Dresden. Hier wurden den beiden opferfreudigen Geschwistern große Teile der Haut am Oberschenkel abgelöst und diese gewonnene Haut auf das verletzte Bein ihres Bräderchens übertragen. Die Operation ist sehr gut gelungen und dadurch dem verunglückten Kinde das Bein erhalten und die Eltern vor einem Krüppel bewahrt worden. Eine derartig schöne Tat zeugt von wirklich heroischer Geschwisterliebe und verdient öffentliche Würdigung und Anerkennung.

Dresden, 29. Okt. (Wechselwindweien in Höhe von 100 000 Mark.) Auf Veranlassung der Dresdener Staatsanwaltschaft wurde am Dienstag der 30-jährige Friedrich Wilhelm Singel wegen Wechselwindweien in Höhe von über 100 000 Mark verhaftet. Auch einige seiner Komplizen sind verhaftet worden. Singel wurde auch von der Staatsanwaltschaft in Halle wegen der Entführung einer Minderjährigen gesucht.

Dresden, 30. Okt. Das Landgericht verurteilte den Kaufmann Friedrich Albert Walter Knüppel, der als Reisender für das Buttergroßgeschäft von Georg Münch hier über 5500 Mk. unterschlug, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3jährigem Ehrverlust.

Dresden, 29. Okt. Während eines Lichtbades, das er am Montagabend im Johannisbade in Dresden-Kreuzstadt nahm, verstarb plötzlich am Herzschlag der Kommandeur des 177. Infanterie-Regiments, Herr Oerst Rogimilian Ulrich. Er führte das Regiment seit dem 23. März 1910. Vorher war er Oberleutnant im Schützen-Regiment Nr. 108.

Beim Kartenspiel vereinigte sich am Sonnabendabend in Heidenau ein Oesterreicher und ein Italiener, und schließlich kam es zur Schlägerei. Der Italiener erhielt mit einem Schlüssel derart schwere Wunden, daß der Verletzte sofort dem Johanniter-Krankenhaus Dohna-Heidenau zugeführt werden mußte. Der Schläger wurde verhaftet. Man fand

bei ihm nahe an 80 Mark bares Geld, das er dem Italiener beim Spiel abgenommen hatte.

Reichen, 28. Oktober. (Die Weihe des Meißner Domes.) Sines der ältesten und für die Geschichte wichtigsten Denkmäler der gotischen Baukunst, der Dom zu Meissen, erhielt am Montag in Gegenwart des Königs Friedrich August, der Minister und Domherren und einer illustren Gesellschaft seine Weihe. Um 10 Uhr 45 Min. vormittags traf König Friedrich August in Meissen ein. Die Feier der Weihe des Domes wurde von Dr. Schnoor von Carolasfeld durch ein Orchesterspiel eingeleitet. Alldann fand die Uebergabe des wieder hergestellten Domes durch den ersten Vorsitzenden des Dombauvereins, den Wirkl. Geh. Rat Dr. Bach-Beipzig und Uebernahme durch den Probst des Hochstiftes, den Minister des Königl. Hauses v. Reizsch-Reichenbach statt. Die Weihe des Domes erfolgte sodann durch den Oberhofprediger Dr. Dibelius, der im Anschluß an diesen feierlichen Akt die Festpredigt hielt. Um 1/2 2 Uhr wurde die Fahrt zur Entfaltung des König Albert-Denkmales angetreten. Die Gruppe Meissen des Sölgängerbundes leitete die Feier durch eine Hymne von Keller-Stahl ein, worauf der Vorsitzende des Denkmalsausschusses das Denkmal der Stadt übergab. Dann folgte die Besichtigung des Denkmales durch den König. Das Denkmal König Alberts ist eine Schöpfung des Dresdner Bildhauers Arthur Lange und des Architekten Oskar Menzel. Der König zeichnete den Bildhauer Lange, der als Dekoration das Albrechtskreuz 2. Klasse erhalten hatte, durch eine längere Ansprache aus. Nach Vorbereitungen der sieben Kgl. Sächs. Militärvereine der Stadt und der Fahnenabteilungen der Kgl. Sächs. Militärvereine des Bezirksvereins Meissen fuhr der König nach dem Bahnhof Triebischtal. Am Nachmittag des Brädelages veranstaltete der Meißner Lehrergesangverein ein Domkonzert.

Stimmberichtig sind alle selbständigen Hausväter, die das 25. Lebensjahr erfüllt haben und die sich durch Eintragung in die Wählerliste verpflichten, das kirchliche Leben in der Gemeinde in Uebereinstimmung mit den Ordnungen der Kirche zu fördern. Die Eintragung in die im Pfarramte ausliegende Wählerliste hat persönlich zu geschehen und kann zu jeder Tageszeit bis einschließlich 3. November bewirkt werden. Eine Wiederholung der bereits früher erfolgten Eintragungen ist nicht erforderlich.

Wählbar sind alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, die das 30. Lebensjahr vollendet haben. Dabei ist das Augenmerk zu richten auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinn und kirchlicher Einsicht und Erfahrung.

Der Kirchenvorstand zu Bretinig.
Pf. Kränkel, Vors.

Im Meer ertrunken. Der Kapitän des Dampfers „Patricia“ teilt der Dienstmänninwitwe Müller in Zwidau mit, daß ihr 28 Jahre alter Sohn Max auf der Fahrt von Hamburg nach Neuport wahrscheinlich auf hoher See ins Meer gefallen und ertrunken ist. Er war Träger dieses Dampfers und wird seitdem vermisst.

Zwidau, 29. Okt. Nachdem sich die hiesigen Fleischer geweigert haben, das von der Stadt bezogene dänische Rindfleisch weiterhin zu verkaufen, hat die Stadt den Verkauf an 2 öffentlichen Plätzen selbst in die Hand genommen und bietet den Konsumenten das Fleisch zum Preise von 80 Pfg. pro Pfund an.

Wie ein Taubstumme die Sprache wieder fand, konnte man in Aue erleben. Der Mann ging hausieren und zeigte dabei einen Zettel vor, auf dem geschrieben stand, daß er taubstumm sei. Dieses bedauernde Geschick erregte natürlich das Mitleid der von ihm Aufgesuchten, weshalb das Geschäft vielleicht besser gegangen sein mag, als wenn es sich um einen normalen Menschen gehandelt hätte. Als nun einer von denen, bei denen der Mann vorgeprochen hatte, später auf dem Postamte am Schalter den armen Taubstummen sah, war er nicht wenig verwundert, als der Taubstumme den Mund öffnete, um zu fragen, ob eine Postanweisung für ihn eingegangen sei. Der freche Betrüger wurde verhaftet.

Leipzig, 30. Okt. Die Hauptverhandlung gegen den der Spionage beschuldigten russischen Hauptmann Koschewitsch ist auf den 14. November angesetzt worden. Die Verhandlung findet nicht vor dem Reichsgericht, sondern vor dem Landgericht Berlin I statt.

Kirchennachrichten von Bretinig.

22. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Freitag den 8. November nachmittags 5 Uhr: Wochenkommunion.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntagabends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Mittwoch den 6. November abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.



Die nichtfettende Hautcrème!
Weltberühmt und kräftlich empfohlen zur Haut- und Schönheitspflege, gegen raube, rote, rissige, ungesunde Hände! Unerreicht gegen unschöne Tann, Mitesser etc. Tube 60 u. 100 Pf. Kombella-Steife 50 Pf.
Probetube 20 Pfg., Schnupfencreme 30 Pfg., Frostcreme 30 Pfg., Schweißcreme 40 Pfg.,
Zu haben bei Theodor Horn und in der Apotheke.